

Franckesche Stiftungen zu Halle

Eine sechsfache Ordnung des Heyls: Oder. Die Erste/ In neun doppelt abgefasten Sätzen ... Die Sechste/ In sieben Tabellen/ oder einer längern ...

Starke, Christoph

Berlin, 1724

VD18 13177826-001

Die Sechste Ordnung des Heyls

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-229426

Die Sechste Ordnung des Heyls.

(I.) Die Erkenntniß Gottes [1. L. 1. B. 1. A. Rom. 1, 19. 1 Joh. 2, 3. 14. E. 2. G. Ps. III, 10. 1 Joh. 1, 19. c. 2, 15.]

1. Aus der Natur [2, 3. 4. E. 1. B. Joh. 17, 3. 1 Cor. 13, 9. 12. (die natürliche) ist in uns vom Bilde Gottes überblieben, Rom. 1, 19. c. 2, 15.]
 3) wächst durch Betrachtung der Geschöpfe, Rom. 1, 20. Job. 12, 7. 9.
 ist unvollkommen, 1. Cor. 1, 21. doch eine Handleiterin, Ges. 17, 27.
 1. 2. Aus der H. Schrift, * Joh. 1, 18. * c. 8, 39. erlangt man (die geoffenbahrte) eine historische Jac. 2, 19. aus natürl. Kräften, 1. tim. 1, 7. c. 6, 3. 5.
 eine lebendige * Ps. 34, 9. aus Erleuchtung des H. Geistes, Erh. 1, 17.
 als die allein wahre * 1 Joh. 2, 3. 4. und selige Erkenntniß * Joh. 17, 3.
 „daher wir unsere Erkenntniß fürnehmlich auf das geoffenbahrte Wort Gottes gründen müssen, 2 Petr. 1, 19. 2 tim. 3, 15. 17. Sir. 1, 5. 6.
 [11. L. 1. A. 1. Tim. 6, 15. 16. Erh. 1. B. Ps. II, 9.]

Von Gott lernen wir [7. 1 Joh. 1, 5. 7. Trost. 2, 7. B. Joh. 17, 3.]

2. Das Wesen Gottes 2. Mos. 3, 14. Offenb. 1, 4. [c. 14. 21. 23. 1 Joh. 3, 2.]
 1. daß ein Gott sey, Ebr. II 6, 2 Mos. 20, 2. 3. 5 Mos. 32, 39.
 2. daß ein einiger Gott sey, * Marc. 12, 29. 1 Cor. 8, 4. (Ps. 73, 25. 26.)
 3. daß 3. Personen in einem Wesen seyn, diß beweiset das A. L. 1. M. 1, 1. 3. * Ps. 33, 6. Jes. 6, 3. - Joh. 12, 41. * 4 M. 6, 24. * 5 Mos. 6, 4. R. E. * 1. J. 5, 7. * Mat. 28, 19. c. 3, 16. 17. Jo. 14, 16. 2 Cor. 13, 13. Off. 1, 4. 5.
 Der Vater hat den Sohn gezeuget, * Ps. 2, 7. * Mat. 3, 17.
 und hat sich in der Schöpfung sonderlich offenbahret, gesch. 1, 14, 15.
 Der Sohn ist vom Vater gebohren, Ebr. 1, 3. 5. mich 5, 1.
 und hat sich in der Erlösung sonderlich offenbahret, col. 1, 14.
 Der H. Geist gehet vom Vater und Sohn aus, † Joh. 15, 26. c. 20, 22. 2 thes. 2, 8. und offenbahret sich sonderlich in der Heiligung, 1 Rom. 15, 16.
 4. daß Gott ein Geist sey, † Joh. 4, 24. - Luc. 24, 39. (1. Cor. 6, 17. 20. Joh. 3, 6.
 „und also das höchste, Ps. 145, 3. 1 Tim. 6, 16. unbegreifliche 1 Kön. 8, 27.
 „Job. 11, 8. allein gute, Mat. 10, 17. und allervollkommenste Wesen.
 „2 M. 3, 14. Off. 1, 4. und Ursprung aller Dinge. Rom. 11, 36.
 3. Die Eigenschafften Gottes/die alle selbst sein Wesen seyn,
 „daher heist er die Liebe selbst, 1 Joh. 4, 16. das Licht, c. 1, 5. die Wahrheit,
 „das Leben 2c. Joh. 14, 6. c. 5, 26. die vornehmsten sind
 1. die Ewigkeit, da er weder Anfang noch Ende hat, † Ps. 90, 2. 3. Jes. 44, 6. Sir. 39, 25. 1 Pet. 3, 8. und immer (Col. 3, 1. 2. Rom. 2, 7. 2 Cor. 4, 17. 18.) unveränderlich bleibet, Ps. 102, 26. 28. Jac. 1, 17 (Mat. 5, 37. c. 6, 29. pl. 44. 2. 6.)
 2. die Allmacht, da er alles kan, was ihm gefällt, Ps. 115, 3. 135, 6. * Luc. 1, 37. eph. 3, 20. c. 1, 19. 20. Rom. 1, 20. (Joh. 1, 9. † Phil. 4, 13. Es. 59, 1.)
 3. die Allwissenheit, da er alles weiß und siehet, Ps. 139, 1. 4. Sir. 39, 24. 25. ebr. 4, 13. dan. 2, 21. (Es. 29, 15. 16. † Ps. 10, 17. 14. 38. 10.)
 4. die Allweisheit, da er alles weißlich registret, * Rom. 16, 27. c. 11, 33. f. dan. 2, 20. 21. Sir. 1, 1. Jes. 40, 13. 14. c. 28, 29. (Jac. 1, 5. Ps. 73, 24. 2 Petr. 2, 9.)
 5. die Allgegenwart, da er an allen Orten zuwegen, Ps. 139, 7. 10. Jer. 23, 23. 24. gesch. 17, 27. 28. (* 1 Mos. 17, 1. Joh. 4, 6. Ps. 23, 4. 91, 15. Jes. 43, 1. 3.)
 6. die Wahrheit, da sein Wort gewiß ist † Ps. 33, 4. rom. 3, 4. und nicht lügen kan, Ebr. 6, 18. 4 Mos. 23, 19. (* Eph. 4, 25. 2 Sam. 7, 28. 2 Cor. 1, 20.)
 7. die Heiligkeit, da er das höchste Gut ist, und kein böses an ihm, * Esa. 6, 3. Mat. 19, 17. 1 Joh. 1, 5. Ps. 22, 4. 92, 16. (1 Petr. 1, 15. 17. 1 Thes. 5, 23.)
 8. die Gerechtigkeit, da er das Gute lieber und belohnet, und das Böse hasset und straffer, Ps. 145, 17. * 5, 5. 7, 10. 12. (1 Joh. 2, 29. * Ps. 103, 6.)
 9. die Barmherzigkeit, da Gott alle Creaturen, Ps. 145, 8. 9. 15. sonderlich den Menschen 5 m. 33, 3. am sonderlichsten die Gläubigen pl. 36, 11. liebet, 1 Joh. 4, 16. ihnen wohl thut, Ps. 36, 6. 9. und sich ihrer erbarmet, klagl. 3, 31. f. * Ps. 103, 8. 13. 17. mich. 7, 18. auch die Bösen in Gedult und Langmuth trägt, Rom. 2, 4. (Luc. 6, 36. Mat. 5, 44. 48. Ps. 13, 6. 34, 8.)

c. Die Werke Gottes

[III L. I A. I M. I. Jes 44, 24. E. 2 G. Ps 104, 1.
Pred. 12, 1. 6 G. I Cor. 6, 20. I G. Ps 73, 25.
L. 4 B. Matth. 6, 25. 2. Pet. 3, 13. 10.]

1) Die Schöpfung,

a Der Schöpfer ist Gott, 1 Mos. 1, 1. 1. Cor. 8, 6. S. Joh. 1, 3. H. G. * Ps. 33, 6.
b Die Schöpfung geschah nach Gottes freyen Willen. Offenb. 4, 11.
aus nichts, Ebr. 11, 3. (nicht scheinenden Dingen)
in 6. Tagen, 1. das Licht. 2. Himmel. 3. Erde und Gewächse. 4. Das
Gestirne. 5. Fische und Vögel. 6. Thiere und zuletzt der Mensch,
zur Ehre Gottes † Ps. 19, 2. und des Menschen Besten. † 1 Mos. 1, 28.
„daher alles, was von den ersten Creaturen gezeugt wird, auch in Geschöpf
„Gottes ist. Mat. 2, 10. Ps. 104, 30. Gesch. 17, 26.

c Die Geschöpfe oder Creaturen sind zweyerley.

1. die Sichtbaren, derer die Fürnehmsten die Menschen.

Die Ersten, von welchen alle Menschen herkommen, waren
Adam, dessen Leib wurde aus einem Erdenkloß gemacht,
die Seele von Gott eingeblasen, * 1 Mos. 2, 7. Pred. 12, 7.
Eva wurde aus Adams Rippe gebauet. 1 Mos. 2, 21.

2. die Unsichtbaren, derer die Vornehmsten die Engel.

Die guten Engel,

[IV. L. I A. Ebr. 1, 6, 7. 14. E. 3 B. Luc. 15, 10.
Joh. 12, 20. f. L. 7 B. Luc. 16, 22. c. 20, 36.]

sind heilige, Mat. 25, 31. weise, 2 Sam. 14, 20. Kön. 19, 35. mächtige, † Ps. 103, 20,
Marc. 13, 32. und seelige Mat. 18, 10. Geister † Ebr. 1, 7. 14.
von Gott erschaffen. Ecl. 1, 16. * Ps. 33, 6.

in grosser Zahl, Luc. 2, 14. Ebr. 12, 22. Mat. 26, 53. dan, 7, 10. ps. 68, 18.
und schönster Ordnung. Eph. 1, 21. Col. 1, 16, 1 pet. 3, 22. 1 thes. 4, 16,
Ihre Verrichtung

gegen Gott ist loben und dienen † Ps. 103, 20. dan 7, 10. Jes. 6, 3.

„also auch Christo. Mat. 4, 11. Ebr. 1, 6. mat. 13, 14. 42. c. 25, 31.

gegen den Menschen, dieselbe (sonderlich die Gläubigen) zu bewahren. * Ebr.
1, 14. * Ps. 34, 8. 91, 11. 2. zach. 3, 7. Gesch. 12, 7. II. 2. kön. 19, 35.

Die bösen Engel,

[v. L. 3 B. Off. 12, 7. 17. E. 6 B. 1 Petr. 5, 8. 9.

Eph. 6, 11. f. L. 2 A. Ef. 2, 1 Joh. 3, 8. Luc. 22, 31.
sind unreine, Luc. 11, 24. lügenhaftige † Joh. 8, 44. listige, Eph. 6, 11. 2 Cor. 11, 3.
mächtige Gesch. 19, 16. und unselige Geister, 2 Petr. 2, 4.

von Gott gut erschaffen † 1 Mos. 1, 31. aber abgefallen. † Joh. 8, 44. Jud. v. 6.
ist eine grosse Zahl † Marc. 5, 9. und Ordnung, † Luc. 11, 15. 18. 26.

Ihre Verrichtung

[2 Cor. 12, 7. f. Joh. 1, 10. f. 1 Cor. 6, 3.

Gottes Ehre und Willen zu hindern, 2 Cor. 4, 4. † 1 Thes. 2, 18.

die Gottlosen in ihrem Reiche zu behalten, 2 Cor. 4, 4. Luc. 8, 12.

die Frommen zu verführen. * 1 Pet. 5, 8. 2 Cor. 11, 3. 1 tim. 5, 15.

„Gott gebraucht sich derselben zur Straffe über die Bösen, Ps. 78, 49. und
„zur Prüfung der Frommen. Hiob. 1, u. 2. 2 Cor. 12, 7. f.

2) Die Erhaltung,

[VI. L. I A. Mat. 6, 25. 24. E. Sir. 50, 24. I G. 1 Mos.

Gott B. S. Joh. 5, 17. Col. 1, 17. H. G. Ps. 139, 7. vermittelt [Mat. 10, 29.

der Engel Joh. 5, 3. 4. und Obrigkeit, weish. 6, 4. 5. Rom. 13, 6. [Rom. 8, 28.
alle Creaturen, Weish. 12, 13. Mat. 10, 29. 30. Ps. 104, 24. f.

sonderlich den Menschen. † Mat. 5, 45. c. 6, 30. c. 10, 30. 31. 1 cor. 9, 9. f.

am sonderlichsten die Gläubigen. 1 tim. 4, 10. Ps. 4, 7. 3, 23. 24. Ebr. 1, 14. f.

nach seinen Willen regieret, Eph. 1, 11. Jer. 10, 23. spr. 21, 1. 30. 31. indem er

a ihr Wesen selbst erhält Ebr. 1, 3. und fortspaltet † Ps. 104, 30. 139, 14. f.

versorget † Ps. 145, 15. Mat. 6, 31. und beschirmt. Ps. 121, 3.

b das Gute in und durch sie wirket. Gesch. 17, 28. Ps. 33, 10. 15.

c das Böse hindert 1 Mos. 20, 6. oder zulässt Joh. 1. Jes. 10, 5. 7.

und zum guten richtet. 1 Mos. 50, 20. endlich straffet. † Ps. 5, 5.

3.) Die Erlösung. (Siehe unten die Erwerbung der Gnade. p. 6. 7.

4.) Die Heiligung. (Und die Anbiederung der Gnade. p. 8. 9.)

E 2

(11.) Die

(II.) Die Erkenntnis des Menschen

Wird abgehandelt nach den 4. Ständen.

I. Der Unschuld.

II. Der Sünden.

III. Der Gnaden.

IV. Der Herrlichkeit.

I. Der Stand der Unschuld war, da der Mensch ohne Sünde zum Bilde Gottes geschaffen war. [VII. L. 10. G. 1 Mos. 1. 26. 27. E. 2 B. Phil. 3, 13. 14. 2 Petr. 1, 4. Col. 3, 10. 1. 2. A. hat 2 Cor. 3, 18. 7 B. Phil. 17, 15. Phil. 3, 21.]

Das Ebenbild Gottes

der dreieinige Gott anerschaffen. 1 Mos. 1, 26. * 27. c. 5. 1. c. 9, 6.

Adam und Eva * 1 M. 1, 27. c. 5, 1. 2. (1 Petr. 3, 7. 4.) empfingen es vor sich und alle Nachkommen. 1 M. 1, 28. * Gesch. 17, 26. * Ebr. 7, 9, 10.

war eine Gleichheit des Menschen mit Gott, seinem Schöpfer.

(„Heisset sonst das Leben, das aus Gott ist, Eph. 4, 18. die göttl. Natur,

„2 Pet. 1, 4. rechtschaffen (die Wahrheit der) Gerechtigkeit und Heiligs-

„keit, Eph. 4, 24. die Herrlichkeit Gottes, * Rom. 3, 23. die Einsalt, 2 Cor.

„11, 3. die Aufrichtigkeit. Pred. 7, 30.)

vornehmlich an der Seele, dann auch am Leibe.

1. Die Seele ist ein Geist von Gott eingeblasen. * 1 Mos. 2, 7.

die Kräfte der Seelen sind Verstand und Wille.

2. Im Verstande war Himel Weisheit und Erkenntnis

Gottes nach seinen Wesen, Werken u. Willen, † Col. 3, 10. † Joh. 17, 3.

aller natürlichen Dinge, † 1 M. 2, 19. 23. † 1 Kön. 4, 33. weish. 7, 17. f.

nebst einem herrlichen Gedächtnis.

b im Willen war Gerechtigkeit und Heiligkeit, * Eph. 4, 24.

das Gute zu lieben und zu thun, Pred. 7, 30. 2 Cor. 11, 3.

das Böse zu hassen und zu lassen. Rom. 7, 22. 25. 15. 19.

ohne Widerstand der Begierden. 1 Mos. 2, 25. * Gal. 5, 24.

2. Der Leib ward aus Erde künstlich gebildet, * 1 Mos. 2, 7. und trug Gottes

Bild in der Schönheit, gesch. 6, 15. Heiligkeit, † 1 Cor. 6, 19. rom. 6, 13. 19.

1 Thes. 5, 23. Gesundheit und Unsterblichkeit Weiss. 1, 13. 14. c. 2, 23. f.

Der Endzweck oder die Absicht war,

2. Die Offenbarung der Herrlichkeit Gottes. * Rom. 3, 23.

b Ein dreifaches seliges Leben des Menschen. Eph. 4, 18.

1. ein äußerliches glückseliges Leben, wohin

die Herrschaft über die Creaturen, 1 M. 1, 28. weish. 9, 2. 3. c. 10, 1.

die Wohnung des Paradieses. † 1 M. 2, 15. 16.

2. ein geistliches göttliches Leben, * Rom. 8, 6. c. 14, 17. wohin

die Gemeinschaft mit Gott, † Ebr. 8, 30. 31.

der vollkommene Gehorsam des Gesetzes. * Mat. 22, 37. Gal. 3, 12. 21.

3. das ewige Leben, dahin er ohne Tod wäre gekommen. Weiss. 2, 23.

II. Der Stand der Sünden kam durch den

Fall Adams, [VIII. L. 1 G. 1 Mos. 3. E. 6 B. 1 Petr. 5, 8. Gal. 1, 164 da 2. A. Rom. 5, 14. f.]

Adam und Eva mit allen ihren Nachkommen * Rom. 3, 23.

innerlich ihr Herz von Gott zu sich, * Rom. 5, 19. zur Welt. † 1 M. 3, 6.

1 Joh. 2, 16. und zum Teufel gewendet, * Gesch. 26, 18.

äußerlich von der verbotenen Frucht gegessen, † 1 Mos. 3, 6.

das Bild Gottes verlohren. 2 Cor. 11, 3. 1 Mos. 6, 31.

ein Bild des Teufels worden † Joh. 8, 44. Mat. 23, 33. Offenb. 14, 9.

in Sünde und Tod gefallen. * Rom. 5, 12. 18. 1 Mos. 2, 17.

in Satans Reich und Gewalt gekommen. Ebr. 2, 14. 15. * Col. 1, 13. 2 Cor. 4, 4.

Die Sünde [IX. L. Besch. G. 1 Joh. 3, 4. 10. E. 6 B. Jac. 1, 13. 1 M. 3, 12. 13. E. 8. G. Col. 2, 16. 20. 21. 5 B. Ps. 51. 5. f. Luc. 15, 17.]

ist das Unrecht, oder was wider Gottes Gebot, † 1 Joh. 3, 4. [17. 21. 1 Joh. 1, 9.]

auch was äußerlich nach Gottes Gebot ohne Glauben geschieht Rom. 14, 23.

kommt nicht von Gott. * Ps. 5, 5. † Jac. 1, 13. 1 Joh. 2, 16.

sondern vom Teufel. * 1 Joh. 3, 8. * Joh. 8, 44. weish. 2, 24.

und vom Menschen. * Rom. 5, 12. 1 Tim. 2, 14.

„auch

„auch noch jeko durch Eingebung des Teuffels. 1. Chr. 22, 1. 2. tim. 2, 25.
 „Verführung der Welt. * 1 Joh. 2, 16. c. 5, 19. Mat. 18, 7.
 „und Verderbung des Fleisches. Jac. 1, 14. Gal. 5, 17. marc. 7, 21.
 ist zweyerley. [E. 2 Al. 1 Joh. 3, 8, 3 A. Gesch. 10, 43. Rom. 6, 9 f.]
 1. Die Erb-Sünde wird von den Eltern geerbet, † Ps. 51, 7.
 ist ein Mangel alles Guten, † Rom. 3, 12, 23. c. 7, 18.
 eine Zuneigung zu allen Bösen. * 1 Mos. 6, 5.

2. Die wirkliche Sünde, Marc. 7, 21, 22.
 a die wir selber begangen mit Gedanken, Mat. 15, 19. Geberdem, † 1 M. 4, 6.
 Worten * Mat. 12, 36. und Wercken. Gal. 5, 19-21. damit wir
 das Böse thun, das Gute unterlassen. * Jac. 4, 17. sind entweder.

1. Schwachheit-Sünden, wenn ein Gläubiger aus Unwissenheit oder Ubereis-
 lung sündigt. Gal. 6, 1. † 1 Joh. 1, 8. [E. Esa. 53. Joh. 1, 29.]

[1 Joh. 3, 8. 9. 7 B. 1 Cor. 15, 54. f.]

„die Kennzeichen, wann er, so bald er der Sünden inne wird, sich schämt,

„ihm leid thut, um Vergebung bittet, und weiter zu thun nicht begehrt.

2. Bosheit-Sünden, wenn man die Sünde mit Willen und Vorsatz thut.
 * 1 Joh. 3, 8. 9. Gal. 5, 19-21. und ist

eine schwerer als die andere. † Joh. 19, 11. daher heißen einige (5, 4)

Himmelschreyende Sünden. † 1 M. 4, 10. 18, 20. † 2 M. 3, 7. c. 22, 23. Jac.

Die Sünde in den G. Geist ist die schwerste, wenn einer, der von der Wahr-

heit überzeugt, dennoch beharrlich widerspricht und die Würdungen des

H. Geistes lästert. Mat. 12, 31, 32. † Marc. 3, 28-30. ebr. 6, 4-8. c. 10, 26-31.

b da wir fremder Sünden uns theilhaftig machen, 1 Tim. 5, 22. durch beschä-

len, 1. 2 Sam. 12, 9. überreden, † Mat. 27, 20. billigen, Rom. 1, 32. † 2 Joh. v. 10, 11.

ei schuldigen und vertheidigen, 2 Petr. 2, 19. verheelen, † Mat. 23, 15 f.

nicht straffen. 3 M. 19, 17. † 1 Sam. 3, 13. Ezech. 3, 17. 18, 20.

Der Todt die Strafe der Sünden, * 1 Mos. 2, 17. † Rom. 5, 12. ist ein Mangel

des natürlichen, geistlichen und ewigen Lebens, und also dreyfach.

1. der leibliche, wohin alles Elende dieser Zeit. † 1 M. 3, 16. f. siehe p. 15.

2. der geistliche, Eph. 2, 1. wohin das böse Gewissen. † 1 M. 3, 8-10. und

das Verloren der Vergebung, wenn Gott seine Gnade denen, die sich derselben

lange boshaftig widersetzen, entziehet. † Mat. 13, 15. Rom. 1, 28. 2 Cor.

4, 4. * Jer. 5, 3. 1 Kön. 22, 19-23. 2 Mos. 9, 12.

3) der ewige ist die Verdammnis. † Mat. 10, 28. siehe p. 16.

Die überbliebene Kräfte: [x l. 3 Al. Rom. 2, 14. 15. c. 3, 9-24.
 E. 1 A. Luc. 16, 10-12. 3 A. Eph. 1, 17-19.

(oder so genannter freyer Wille) [1 Cor. 15, 10. E. 3 Al. 2 Petr. 1, 3.]

1. der Verstand und Wille selbst etwas zu erkennen, zu überlegen, nachzusinn-

Geleh. 7, 22. 1 cor. 1, 19. f. und zu wählen, 1 cor. 7, 36. 37.

2) das natürliche Erkenntnis Gottes und seiner Gebote * Rom. 1, 18. f. 32.

„(daß ein Gott sey, daß er zu Ehren: niemand zu beleidigen, jedem das

„Seinige zu lassen, die Eltern zu ehren, sich der Ehrbarkeit zu befeßigen.)

3) das Gewissen ist ein Zeuge Gottes in der Seele, welcher den Menschen

1. warnet fürs Böse, und zum Guten treibet.

2. überzeuget, was er böses oder gutes gethan. Weisß. 4, 20. c. 17, 10. f.

3. verklaget und verdammet oder entschuldiget u. lospricht. Rom. 2, 15. c. 13, 21.

Der Gebrauch dieser Kräfte, [Phil. 2, 13. 7 B. 1 Cor. 15, 28.]

a ist frey (doch nicht ohne Irrthum u. Fehler) sir. 43, 36. Jer. 19, 11-13. Jer. 49, 7-8.

in natürlichen bürgerlichen Dingen, als essen, trinken, arbeiten;

in äußerlicher Handlung des Wortes Gottes. † Marc. 6, 20.

biz gefangen in recht geistlichen Dingen, † 2 Cor. 10, 5. * Gesch. 26, 18. da

im Verstande Finckerniß, Eph. 4, 18. 1 Cor. 2, 8. † 14. 2 cor. 3, 14-16. 5.

im Willen Widerseßigkeit, † 1 M. 6, 5. Rom. 3, 7. † Joh. 3, 19.

c wird besreyet in der Erleuchtung, Luc. 24, 45-32. u. Wieergeburt. Ges. 16, 14.

Daher der Unbefehrten Erkenntnis, Wille und Werke nicht rechter Art, * Joh.

15, 5. * Phil. 2, 13. sondern todt und Heuchelen seyn. * Ebr. 9, 14.

III. Der Stand der Gnaden/ da der Mensch durch Christum wieder erlöset/ und zu Gnaden gebracht.

(1.) Der Ursprung der Gnade ist von Gott dem Vater.

2. In Ewigkeit geschehe. [x1. L. 3 A. Ephes. 1. 4. 6. Rom. 9. 11.

Die Gnaden-Wahl, [E. 3 B. Rom. 9. 20. 2 Petr. 1. 5. 10. Off. 2. 7. da [10. L. 6 B. Joh. 10. 27. 29. Weisb. 3. 9.

1. Der ewige Wille Gottes war, [Mat. 25. 34.

alle gefallene Menschen durch Christum zu erlösen, * 1 Tim. 2. 4.

allen Gnade und Seligkeit ernstlich anzubieten. * E. 1. 18. 23.

2. Der ewige Rathschluß Gottes war nach seiner Vorbersehung; Rom. 8. 29.

Die Gläubigen um Christi Willen selig zu machen, Eph. 1. 4. 6. 2 Th. 2. 13.

die beharrlich Ungläubigen zu verdammen. * Joh. 3. 18. 36.

„Also ist die Erwehlung geschehen von Ewigkeit, Eph. 1. 4. in Christo, v. 4. 6.

„2 Tim. 1. 9. nach dem Fürsatz. Rom. 8. 28. in Absicht auf den Glauben v. 29.

„zur Seligkeit. v. 23. 30.

b In der Zeit ist die Gnade offenbahret, Tit. 2. 11. da der Erlöser

im A. T. versprochen, * 1 Mos. 3. 15. und vorgebildet, Gal. 3. 24.

im N. T. bereits gespendet. * Gal. 4. 4 dan. 9. 24. 27.

2. Die gewisse Zeichen, daß der Messias bereits gekommen, sind, weil

„das Regiment Israels, 1 Mos. 49. 10. Tempel, Mal. 3. 1. Hag. 2. 8. Opfer,

„+ Jer. 3. 16. und Geschlecht Register + 2 Sam. 7. 12. aufgehöret.

(2.) Die Erwerbung der Gnade ist von Gott dem Sohn.

a **Die Person Christi**, [x11. L. 2 A. Ebr. 1. * c. 2. 14. f. E. 1 B. 1 Tim.

a Die bende Naturen: [3. 16. 6 B. 1 Cor. 6. 13. 17. E.

1. Die Göttliche beweisen die göttliche [Borr. Ebr. 2. 11. 17. c. 4. 15. 16.

Nahmen, * 1 Joh. 5. 20. Rom. 9. 5 Jer. 23. 6. Tit. 2. 13. pl. 2. 7. 45. 8.

Eigenschaften, Joh. 1. 1. c. 8. 58. c. 17. 5. phil. 3. 21. Mat. 18. 20. 1 Cor. 10. 9.

Werke, * Joh. 1. 3. Ebr. 1. 3. Joh. 5. 17. 21. 25. 27. c. 14. 11. Gesch. 20. 28.

Ehre. Joh. 5. 23. Ebr. 1. 6. offenb. 5. 13. 14. mat. 28. 19. Ef. 6. Joh. 12. 41.

2. Die Menschliche beweiset sein menschlicher Leib, * Ebr. 2. 14.

menschl. Seele, Mat. 26. 38. menschl. Schwachheiten. Ebr. 2. 17. f. Joh. 4.

b Die Vereinigung der Naturen ist aufs allergenaueste, (6. c. 11. 33. f.

daß nur eine Person ist: * 1 Tim. 2. 5. Mat. 16. 16. rom. 9. 5.

daß eine Natur der andern ihre Eigenschaften mittheilet.

„Die (1.) Art, wann dasjenige, was einer Natur zukommt, von der ganzen

„Person gesagt wird. Mat. 22. 42. Luc. 1. 35. Gal. 4. 4. 1 Cor. 2. 8.

„(2.) Wann in den Werken des Mittler-Amtes eine jede Natur also wirket,

„daß die andere mitwirket. 1 M. 3. 15. Gesch. 20. 28. Gal. 3. 13.

„(3.) Da die Gottheit der Menschheit ihre Eigenschaften zum Gebrauch

mittheilet. Mat. 9. 6. c. 28. 18. 20. Eph. 1. 22. 23. Phil. 2. 9. 11.

b **Das Mittler-Amt Christi**. [x111 L. Joh. 12. 46. 50. Ebr. 7. 17. 28.

1. Der Mittler oder Messias ist Jesus, Gesch. 2. 25. f. c. 10. 43. diß zeugen

seine Nahmen, Jesus, d. i. ein Heiland; * Mat. 1. 21. [Joh. 1. 12. 41. f.

Christus, d. i. ein Gesalbter. * Luc. 2. 11. Ps. 45. 8. [E. c. 20. 31.

seine Lehre und Wunder, + 5 Mos. 18. 15. f. + Luc. 4. 21. + Mat. 12. 17. 18. c. 11. 5.

Die Erfüllung aller Weissagungen. * Ef. 7. 14. 2 Sam. 7. 12. * Mich. 5. 2.

1 M. 49. 10. + Luc. 2. 1. f. Ef. 53. Ps. 16. 22. 68. 110. Joel. 2. Gesch. 2. 3. 4. 8.

2. Das Mittler-Amt, wozu er nach seiner menschl. Natur gesalbet ist; 3 fach.

1. Das Prophetische Amt, da er den Weg zur Seligkeit offenbahret,

vormahls in eigner Person, durch Lehre, Mat. 5. 29. und Leben; 1

Gesch. 1. 1.

[E. 3 B. 5 M. 18. 15. E. 3 A. Joh. 5. 25. 39. 40.

nun durch sein Wort, Luc. 24. 27. 32. und Lehr-Amt. 2 Cor. 5. 19. 20.

in den Herzen der Gläubigen. Joh. 2. 20. 27. Joh. 1. 9.

2. Das Hohepriesterliche Amt, da er die Seligkeit erworben, wohn

1. Das

- Siehe hinten das Jüngste Gericht.

III. Die Anbietung der Gnade geschieht

Vom heiligen Geist.

[xv. L. 3 A. Joh. 15, 26. c. 16, 7, 14. E. 2 B. Luc. 11, 13. 6 u. 8 S. Eph. 4, 30. E. Ef. 3. 2 Cor. 1, 21. 22. Rom. 8, 15.]

a. Die Person des Heil. Geistes

ist wahrer Gott, welches beweisen seine göttliche
Nahmen, 1. Gesch. 5, 3, 4. * 1 Cor. 3, 16. 2 Petr. 1, 21. Ebr. 1, 1. und Jes. 1, 2.
Eigenschaften, Ps. 139, 7. Ebr. 9, 14. 1 Cor. 2, 10. Jes. 11, 2. Sap. 7, 21, 23.
Werke, * Ps. 33, 6. * Joh. 3, 5. Tit. 3, 5. 1 Cor. 12, 11. Gesch. 20, 28.
Ehre. 1. Jes. 6, 3. 2. Gesch. 28, 25. * Mat. 28, 19. c. 12, 31. 32. 2 Sam. 23, 2.
ist eine wahre Person. 1. Gesch. 20, 23. 28. Joh. 16, 13. 14. 1. Mat. 3, 16.

b. Das Amt des H. Geistes ist vierfach.

1. Das Straß-Amt, zu Überzeugung der bösen Welt. Joh. 16, 8, 9.
2. Das Lehr-Amt, zum Unterricht der Gläubigen. 1 Cor. 2, 10, 12.
3. Das Vermahnungs-Amt, von Sünden abzuhalten. * Rom. 8, 14.
4. Das Trost-Amt in Kreuz und Trübsal. 1 Petr. 4, 14.

c. Die Gnaden-Wohlthaten des H. Geistes:

1. Die Berufung, [xvi. L. 3 A. Rom. 10, 14, 21. E. 2 B. Ebr. 3, 7, 8. da [Eph. 4, 1. E. Ezech. 33, 11. Rom. 8, 28. 30.]

Gott V. 2 Tim. 1, 9. S. Mat. 11, 29. * c. 23, 37. u. H. G. * c. 10, 20. * Gesch. 7, 51.
vermittelt seiner Knechte. Mat. 22, 3. 2 Cor. 5, 20.

Durch sein Wort. Rom. 10, 14. 17. 2 Thes. 2, 14.

und andere Hülfsmittel, * Rom. 2, 4. Luc. 15, 17. Job. 33, 19, 17. 1 Petr. 3, 1.

alle Menschen * 1 Tim. 2, 4. 2 Petr. 3, 9. * Marc. 16, 15. ruft,

von der Unseligkeit. * Luc. 19, 10. Eph. 2, 11, 13, 19. * Gesch. 26, 18.

zur Seligkeit. 1 Pet. 2, 9. 1 Cor. 1, 9. 1 thes. 4, 7. c. 2, 12. eph. 1, 18. 1 pet. 5, 10.

ernstlich, da er die Gnade offenbahret, Luc. 24, 46 u. anbeut, Rom. 10, 21.

kräftig, da er das Herz rühret, * Joh. 6, 44. und Kraft giebt, 2 Petr. 1, 3.

doch ungesungen. * Mat. 23, 37. * Gesch. 7, 51. 13, 46. Rom. 10, 16.

Die Nothwendigkeit dieser und folgender Wohlthaten gründet sich 1.) auf

„ unser tiefes Verderben. Rom. 3, 12. Luc. 1, 79. * Ps. 51, 7, 12. * Joh. 3, 6. 2.) auf

„ Gottes Liebe. 1 Tim. 2, 4. Ezech. 16, 6, 9. f. Gerechtigkeit und Heiligkeit. 1

„ Petr. 1, 16, 18. 1 Joh. 1, 6, 7, 3.) auf Christi Erlösung. Tit. 1, 14. 2 Cor. 5, 15.

[xvii. L. 2 Cor. 4, 6. E. 3 A. Joh. 9, 41. 1 B. da [Eph. 1, 1, 17. 18. c. 5, 8, 9. 1 Cor. 2, 7, 12.]

Gott V. 2 Cor. 4, 6. S. Joh. 1, 4, 9. * c. 8, 12. c. 12, 46. H. G. Eph. 1, 17, 18.

vermittelt seiner Knechte. * 2 Cor. 4, 6. * Gesch. 26, 18.

durch sein Wort, * 2 Petr. 1, 19. ps. 119, 8, 9. 119, 18, 135. [c. 13, 12,

allen, * 1 Cor. 2, 14. Joh. 1, 9. die den Beruf annehmen. * Eph. 5, 4, 8.

die Finsterniß des Verstandes wegnimmt, Luc. 1, 79. Gesch. 16, 15, und

das himl. Licht wieder anzündet, * Ps. 36, 10. Mat. 16, 17.

Die göttl. Wahrheiten zu erkennen Joh. 7, 17. und zurichten 1. 1 Cor. 2, 12, 15.

Kan zu und abnehmen, 1 Col. 1, 9, 11. ja aufhören. Mat. 13, 12.

Die Kennzeichen. 1.) die Liebe Gottes und des Nächsten. 1 Joh. 4, 7, 8.

„ 1 Cor. 8, 3. 2.) Verleugnung der Welt und Hochschätzung Christi, Tit. 2, 11.

„ 12. Phil. 3, 8. f. 3.) die Einsalt Mat. 11, 25. Ps. 139, 8. 4.) Demuth und

„ Armuth des Geistes. Mat. 5, 3. 1 Cor. 8, 12, 3. c. 2, 3. 5.) Haltung der Gebethe.

„ 1 Joh. 2, 3, 4. 6.) Verklärung in das Bild Christi. 2 Cor. 3, 18.

3. Die Wiedergeburt, [xviii. L. Ef. 3. Joh. 3, 10. E. 1 Petr. 1, 3. da [2 Petr. 1, 3. Mat. 5, 45. E. Rom. 1, 3.]

Gott V. 1 Petr. 1, 3. Jac. 1, 18. S. Joh. 1, 12, 13. H. G. * c. 3, 6, 8. Tit. 3, 5.

vermittelt seiner Knechte. 1 Cor. 4, 14, 15. Philom. v. 10. * Gal. 4, 19.

durchs Wort 1 Pet. 1, 3. Jac. 1, 18. und Taufe, Tit. 3, 5, 6.

in allen, * Joh. 3, 6. die nicht muthwillig widerstehen,

wieder die Vernunft, doch wahrhaftig, 1. Joh. 3, 7, 12.

die angebohrne Unart tödtet, Ezech. 36, 26.

eine neue Natur schafft. 2 Pet. 1, 4. 2 Cor. 5, 17. * Ps. 51, 12. * Eph. 4, 24.

Kan verlohren und wieder erlangt werden. Gal. 4, 15, 19.

- „Die Kennzeichen, 1.) Der Geist der Kindschafft, Rom. 8, 15, 16. Joh. 1, 12, 13.
 „2.) Liebe Gottes und des Nächsten 1 Joh. 4, 7, 8. c. 5, 1, 2. Mat. 5, 44.
 „3.) Gehorsam, 1 Joh. 2, 29. c. 3, 9, 10. 4.) Kampf und Überwindung der
 „geistl. Feinde, 1 Joh. 5, 4, 18. it. Tit. 3, 3, 5. 1 Petr. 2, 2, 3. Ebr. 12, 5, f.

4. Die Rechtfertigung, da [xix. L. 4. h. Rom. 3, 5. E. 5. B. Gal. 2, 17.

- Gott, * Ps. 32, 1, 2. B. * Rom. 8, 33. S. * c. 5, 19, u. H. S. 1 Cor. 6, 11.
 aus lauter Gnade, * Rom. 3, 24. Eph. 2, 5, 8, 9.
 um die Sühnung Christi, Rom. 3, 25. c. 5, 18, 19. * 2 Cor. 5, 21.
 durch den Glauben, der Christum ergreiffet, Rom. 3, 22, 25. 26. c. 4, 5. gal. 2, 16
 allen Vorfertigen u. Gläubigen, Ps. 32, 2. Luc. 18, 9, 13, 14. ef. 1, 16, 18. c. 6, 1, 2.
 Christi Gerechtigkeit zurechnet, Rom. 3, 25. 26. c. 4, 5, 9. und
 die Sünde vergiebt, Ps. 32, 1, 2. ef. 4, 25. c. 4, 4, 22.
 zum Preise Gottes, Rom. 3, 4, 26. eph. 1, 6. [18. 19. Rom. 8, 1, 3, 13, 34.
 und unserer Seligkeit, Rom. 6, 22.

- „Die Früchte, 1.) Die Befreyung vom tödten Gewissen, Ebr. 10, 22.
 „2.) Friede mit Gott, Mat. 11, 29. 3.) Hoffnung der Herrlichkeit, Rom. 5, 1, 2.
 „4.) Freude im H. Geist, Rom. 14, 17. it. 5.) die Heiligung, Rom. 6, 22.
 „Gal. 4, 5, 6. 6.) die Kindschafft, Joh. 1, 12. Gal. 4, 5, 6.
 „Ein Mißbrauch dieser Lehre ist, 1.) wenn man den muthwilligen Sünden
 „sich Christi getrosten will. 2.) wenn viele ihren menschl. Wahn für einen
 „Glauben halten, Jac. 2, 17, 14. 3.) wenn sie bey der Vergebung Freyheit
 „zu sündigen haben wollen, Rom. 6, 1, f. Gal. 2, 17. Juda v. 4. 4.) wenn sie
 „die Gnaden-Belohnung der guten Werke aufheben, Mal. 3, 13, 15.

5. Die Vereinigung mit Gott, da sich [xx. L. 1. G. 1 Cor. 6, 15, 20. E. 6. 2 Cor. 6, 14, 15.

- Gott * Joh. 14, 23. B. 2 Cor. 6, 16, f. S. 1 Cor. 6, 17. und H. S. c. 3, 16.
 f. Christi Nahmen Joh. 3, 29. c. 15, 1. jef. 7, 14. 1 Cor. 11, 2. Eph. 4, 15.
 mit den Gläubigen, Ef. 5, 17, 15. Eph. 3, 17, 16. f. c. 1, 22, 23. c. 5, 30. Ebr. 3, 6.
 durchs Wort 1 Cor. 11, 2. und Sacramente, * Gal. 3, 27. * 1 Cor. 10, 16.
 und durch den Glauben, Eph. 3, 17. * Joh. 14, 23. [E. 7. B. Rom. 8, 35, f.
 aufs genaueste vereinigt, Joh. 17, 21. Gal. 2, 20. daß Gott auf eine geheimere
 kräftige Art in den Gläubigen wohnt, Joh. 17, 21. * Gal. 2, 20. und alles
 was Gottes ist, unser eigen wird; Eph. 3, 16, 19. Phil. 3, 8, 9. Rom. 8, 10, 11.
 was des Menschen ist, sich Gott zuwienet, * Mat. 10, 40. c. 25, 35, f. Gef. 9, 4.
 „Die Kennzeichen, 1.) Herrschaft über die Sünde, 1 Joh. 3, 6, 2.) der geistl.
 „Sinn, Rom. 8, 9, 1. Joh. 3, 24. c. 5, 20, 3.) Nachfolge Christi, 1 Joh. 1, 6, 7.
 „4.) Die Haltung der Gebote, c. 2, 5. 5.) die Brüder-Liebe, c. 4, 12. 6.) Ge-
 „meinschaft der Leiden, Phil. 3, 9, 10. c. 1, 21, 23. [Eph. 3, 16, 17. 2 Th. 1, 10.

6. Die Erneuerung, da [xx. L. 1. Ef. 4. Rom. 6. E. 2 Petr. 1, 3, 11.

- a. Gott B. 1 Thes. 5, 23, 24. S. * Joh. 15, 5. H. S. Rom. 8, 9, 14. * Gal. 5, 22.
 vermittelt seiner Rechte, 1 Cor. 3, 6. Eph. 4, 12. Rom. 1, 11. c. 15, 16.
 und anderer Glieder, 1 Eph. 4, 12, 16. nebst dem Kreuze * 1 Petr. 4, 1.
 durchs Wort 1 Petr. 2, 2. und Sacrament, * Rom. 6, 3. Joh. 6, 55. 57. Jud. v. 24.
 der Wiedergeborenen und Gerechtfertigten, Rom. 6, 22. col. 3, 1, 7, f.
 übrigen alten Menfche, 1 Rom. 7, 18, 17. entkräftet, mal. 3, 3. Joh. 15, 2.
 den neuen Menschen stärket, 2 Cor. 3, 18. * Ps. 51, 12. und sie bis ans Ende
 im Glauben erhält, * Phil. 1, 6. 1 Petr. 1, 5. (2 Tim. 4, 7, 8.)
 b. die Gläubigen auch selbst das Böse tilgen, * Gal. 5, 24. Col. 3, 4. 1 Cor. 9, 27.
 das Gute üben, * 1 Tim. 4, 7. * Eph. 4, 24. c. 6, 11. rom. 6, 19. phil. 3, 14.
 doch nicht ohne Kampf des Fleisches u. Geistes, * Gal. 5, 16. Ebr. 12, 1.
 Hat ihren Wachsthum und Eruffer, 1 Joh. 2, 12, f. 1 Eph. 4, 13, 15. Rom. 15, 1.
 „Die Früchte, 1.) der Wandel in Christo, Ezech. 36, 27. Eph. 4, 15.
 „2.) Geist der Prüfung, Rom. 12, 2. Phil. 1, 9, 10. 3.) wahre Tugenden.
 „Gal. 5, 22. 2 Petr. 1, 5, 6. 4.) Friede und Freude, Rom. 8, 6, 13. c. 14, 17.
 „5.) Wiedererlangung des Bildes Gottes, 2 Cor. 3, 18. 6.) das ewige Leben.
 „Rom. 6, 22. 7.) die Verherrlichung Gottes, Joh. 15, 8. Mat. 5, 16.

d. Die Gnaden-Mittel sind:

1. Das Wort Gottes [xxii. L. 2. Petr. 1, 19: 21. E. 3. G. Mat. oder H. Schrift 7: 24. 25. Ps. 119, 18. 19. Das Buch heisset die Bibel oder Heil. Schrift, [Luc. 8, 15. L. 6. B. 2. P. 1, 19. ist unmittlbar eingeeben von Gott * 2 Tim. 3, 16. Rom. 3, 2. B. Ebr. 1, 1. E. * Joh. 1, 18. Hos. 12, 11. H. G. 1. Petr. 1, 11. 12. * 2. Petr. 1, 20. 21. uns Menschen zu Nutz, 5. Mos. 6, 6. 7. * Ps. 1, 1. 2. 4. Gesch. 17, 11. unterweist uns zur Seeligkeit, 2 Tim. 3, 15. Job. 20, 31. [Jac. 1, 21. Rom. 15, 4. ist von göttl. Autorität, 1 Th. 2, 13. * 1. Joh. 5, 6. 10. vollk. [2. E. 3, 15. 17. deutlich * Ps. 19, 8. 9. 119. 105. * 2. Petr. 1, 19. 20. und kräftig. Ps. 19, 8. 12. Jac. 1, 21. Christus ist der Kern der H. Schrift Gesch. 10, 43. Ps. 40, 8. * Joh. 5. 39. Luc. wird eingetheilt der Zeit nach (24. 44.)

a. ins A. Testament, dessen Canonische Bücher sind:

1. Historische Bücher von den Büchern Moses bis auf das Buch Esther
2. Die Lehr-Bücher vom Buch Hiob bis aufs Hebel. Salom.
3. Die Prophetische sind die 4. grosse und 12. kleine Propheten.

"(Die Apocrypha gehen an vom Buch Judith bis zu Ende und gehören ei-
genlich nicht zur Bibel, sind aber, weil sie erbaulich zu lesen, hinzu-
gef. get worden.

b. ins neue Testament, dessen Bücher sind:

1. Historische Bücher, die 4 Evangelisten und die Apostel-Geschicht.
2. Lehr-Bücher die Briefe Pauli, Petri, Johannis, Jacobi und Judä.
3. Das Prophetische Buch ist die Offenbarung Johannis.

Der Inhalt theilt es in Gesetz und Evangelium.

Gesetz und Evangelium. [xxiii. L. G. u. A. 2 Cor. 3, 1-11. E. 2. G. Ps. 1, 2. Sir. 24. 33. 40. L. 2. A. Gal. 3, 13. Ebr. 8. 8: 10. 1. Petr. 1, 10. 12. Col. 2, 16. 17.

a. Das Gesetz ist dreierley.

1. Das Kirchen-Gesetz bestand in den Ceremonien des A. Testaments.
2. Das Bürgerliche Gesetz in der Jüdischen Regierung.
3. Das Sitten-Gesetz ist die Lehre von der Pflicht aller Menschen.

ist dem Menschen ins Herz geschrieben, 1 M. 1, 27. 1. Joh. 4, 16. in den zehn Geboten wiederholt. 1. 2 M. 19. 20. 1. Ebr. 12, 18. 42. 1. beset in der Liebe Gottes und des Nächsten. Mat. 22. 37. 40. zeigt die Sünde * Rom. 3, 20. den Tod und Fluch e. 4, 15. 2. cor. 3, 6. 9. Gal. treibt zu Christo Gal. 3, 24. rom. 5, 20. 21. (3, 10. ist eine Regel des Lebens. * Ps. 119, 9. 105. * 1. Joh. 5, 3.

b. Das Evangelium ist die Lehre, von der Gnade Gottes in Christo, zeigt Christum * Gesch. 4, 12. * e. 10, 43. mit allen Gütern, 2. Petr. 1, 4. erfordert die Ordnung der Buße und des Glaubens; * Joh. 3, 16. * L. 24, 47. giebt Geist, Kraft und Leben. * Rom. 7, 16. 1. 2. Cor. 3, 6. 9. 2. tim. 1, 10.

Der ordentliche Gebrauch

des Gesetzes, daß die ungebrochene 1 Tim. 1, 9. 1. Jer. 23, 2. 9. und Heuchler 1. Luc. 10. 25. f. ihr Elend erkennen 1. Rom. 7, 7. 13. des Evangelii, daß die zerbrochene Ef. 61, 1. Mat. 5, 3. 6. * e. 11, 29. getröstet 1. 2. Cor. 2, 7. und lebendig gemacht werden. 2. Cor. 3, 6.

2. Die Heil. Sacramenta sind eine Heil. Handlung, von Gott verord-
net, da er durch sichtbare Mittel seine unsichtbare Gnade dem Menschen darreicht.

Im Alten Testament waren zwey.

1. Die Beschneidung, da nach dem Befehl Gottes zu Abraham, alle Manns-
Kinder des Jüdischen Volkes, am 8. Tage beschnitten, und in den Bund der
Gnaden aufgenommen wurden 1. 1 M. 17, 10. 14. wie nun durch die Tauffe.
Col. 2, 11. Die geistl. Bedeutung siehet. 5 M. 10, 16. e. 30. 6. Rom. 2, 25. 29.
2. Das Osterlamm, da Gott durch ein geheiliges, im Tempel geschlachtetes
und in Häusern gegessenes Lamm 2 M. 12. die Erlösung Christi vorg. bildet,
1 Cor. 5. 7 den Menschen angeboten, und den Gläubigen geschenkt. 4 M. 9, 13.

Im Neuen Testament sind auch zwey, 1 Joh. 5, 8.

1 Die

1. Die Heil. Tauffe

[xxiv. L. 4 H. 1 Petr. 3/21. E. 2 G. 1 Petr. 1, 3.
2 Cor. 1 3/5. E. 2 Petr. 2/20; 22. Rom. 6, 2.
ist von Christo eingesetzet für alle Menschheit, Mat. 28, 19.

wird verrichtet vermittelst des Wassers, 1. Gesch. 8, 36. * Joh. 3, 5.
in dem Nahmen des Vaters, Sohnes und Heil. Geistes.

Die Bedeutung steht in der 4 Frage des Catech. Rom. 6, 4.

Der Nutzen ist

[L. Pf. 107, 8. 2 Cor. 1, 20. 1 Cor. 15, 29.

die Vergebung der Sünden * Gesch. 2 38. c. 22, 16. * Eph. 5, 26.

die Seligkeit. 1 Petr. 3/20, 21. Col. 2, 12. 13. 1 Cor. 12/13. und vorige Spr.

Der Tauff-Bund zwischen Gott und den Menschen: 1 Petr. 3, 20, 21.

Der Mensch entsaget dem Teuffel, Sünde und Welt;

verspricht sich Gott mit Geel und Leib. * 1 Cor. 6, 20.

Gott verspricht sich dem Menschen mit aller Seligkeit:

der Vater die Kindschafft, * Gal. 3, 26 27. 2 Cor. 6, 17, 18.

der Sohn sein ganzes Verdienst, * Gal. 3, 27. Rom. 6, 3, 4. c. 5, 10. c. 4, 25.

der H. Geist seine Einwohnung und Würkung. Tit. 3, 5. * Gal. 4, 6.

2. Das Heil. Abendmahl

[xxv. L. 5 H. 1 Cor. 11, 23/34. E. siehe die
Pflichten. L. sehe den Nutzen.

ist von Christo eingesetzet. Mat. 26, 26. 1 Cor. 11, 23. 1 Cor. 11, 27, 29.

für seine Jünger und alle Gläubigen. 1 Cor. 11, 27, 29.

Die sichtbaren Mittel sind Brod und Wein: 1 Pf. 104, 15. 1 Cor. 10, 17.

Das unsichtbare und himmlische ist Christi Leib und Bl. t. * 2 Cor. 10, 16.

Die Handlung bestehet im segnen, austheilen und genießen.

"Die geheime Bedeutung des nehmens und dankens, 1. 2 M. 12, 4/6. 1 Petr.

"1, 20, 19. brechen, Joh. 2, 19. ausgießens, 1. Joh. 19, 34. austheilens und ges

"nießens, 1 Cor. 12, 11 4. des Brods u. Weins. 1 Pf. 104, 15. 1 Cor. 10, 17. c. 12, 6.

Der Zweck und Nutzen:

Die Erneuerung des Gedächtnisses des Todes Christi,

Die Versicherung der Vergebung der Sünden Mat. 26, 28.

und der Seligkeit. Joh. 6, 50; 58. Rom. 8, 31. 1 Cor. 10, 16, 17. c. 12, 3.

Die Pflicht eines Communicanten, daß sie:

1. sich desselben oft gebrauchen, 1 Cor. 11, 25. und nicht an gewisse Zeit

2. sich nach den 10 Geboten, und Stücken der Buße vorher bey hehrl.

der Anrufung Gottes prüfen, * 1 Cor. 11, 28.

3. ihren Glauben dabey erwecken. * Gal. 2, 20. phil. 3, 8; 11. mat. 20, 11, 12.

4. die empfangene Kräfte zur Besserung anwenden. Joh. 15, 2/5. Gal. 2, 17.

"Die Pflicht eines Dieners Gottes, daß sie

"1 die eingerissene Mißbräuche durch fleißige Vorstellung abschaffen,

"2 die unwissende unterrichten, und kein Kind zu zeitig vor gnugsamen

Unterricht und Zeichen der Buße annehmen, 1 Petr. 3, 15.

"3 alle offenbare ärgerliche Sünden ohn Ansehen abthalten. Mat. 7, 6.

Die vorübergehende Beichte

[xxvi. L. 5 B. Mat. 18, 15; 18. E. 6 B. Ebr.
12, 15, 16 Luc. 17, 4. L. 7 B. Mat. 25, 32, 41.

ist ein alter Kirchen-Gebrauch, und gründet sich auf das Amt der Schlüssel.

1 Die Beichte ist eine Bekänniß der Sünde

[1 Cor. 6, 2, 3.

vor Gott, da man sich aller Sünden schuldig giebt. Ps. 32, 3/5. * 1 Joh.

vor dem Nächsten, nachdem man ihn

(1, 8, 9.

heimlich oder öffentlich geärgert Mat. 5, 23. * Jac. 5, 16.

vor dem Prediger, da man mit demüthigen Herzen, Geberden u. Kleidung

sein angebohrnes Verderben und wirkliche Sünden beklaget.

die, so uns im Herzen drücken, ohne Ehen offenbahret 1. Mat. 3, 5, 6.

seine hehrl. Reue, Glauben und Vorsatz bezeuget, * Spr. 28, 13.

die Absolution. als von Gott selbst annimmt. 1. 2 Sam. 12, 13.

2 Die Schlüssel des Himmel-Reichs sind, * Joh. 20, 22, 23.

der Löse-Schlüssel, den Bußfertige ihre Sünde zu vergeben, 1. 2 Cor. 2, 7, 10

der Binde-Schlüssel, dem Unbußfertige die Sünde zu behalten, 1. E. 5, 2, f. 13

Geböden der Kirche u. dessen Diener. * Mat. 16, 19. c. 18, 15; 20. Krafft welcher

sie, die in öffentl. ärgernisse leben, ausschließet, u. nach erkannter Buße w. annimmt.

(4) Die Annehmung der Gnade geschieht vom Menschen.

- 1) Die Göttliche Ordnung worin die Gnade angenommen wird.
 a Die Buße [xxvii. L. 3 A. Gesch. 26, 18. 20. E. Sir. 18, 22. Off. 3, 19, 22. Sir. 6, 18. f. Jac. 5, 19, 20. E. 5 B. Es. 1, 16. 18. ist eine Veränderung des Sinnes und des Herzens. Rom. 12, 2. wird von allen Menschen Gesch. 17, 30 gefordert. * Mat. 3, 2, 4, 17. von dem dreieinigem Gott Jer. 31, 18. 4. Gesch. 11, 18. * Phil. 1, 6. in denen, die sich nicht muthwillig widersetzen, Off. 13, 3, 20. 2 Cor. 5, 20; durch sein Wort. Luc. 16, 29. 31. Joh. 16, 8. 9. gewürcket. (Gal. 1, 15. 16. hat 2. Stücke [1 Joh. 1, 9. Luc. 15, 7.

1. Reu und Leid über die Sünde, 2 Cor. 7, 10. 11. (dadurch kehret sich der Mensch ab von der Sünde,) bestehet in
 a. Erkenntnis der Sünden, Jer. 3, 12. 13. da er sein tiefes Verderben einseheth, erschricket, sich schämet und anklaget. 4. Luc. 15, 17. f. c. 18, 13. c. 19, 8.
 b. Angst und Traurigkeit aus Gefühl des Jornes Gottes, darin er der Sünde durch Christi Tod absterbet. Ps. 32, 3. 4. 38, 5. f. Rom. 7, 10. f. Ist bey einigen grösser und währet länger als bey andern.
 2. Der Glaube an Christum (dadurch kehret er sich zu Gott) wird in der Angst geböhren. 4. Gesch. 16, 30. 31. 4. c. 2, 27. 38. thut sich zu erst herfür im Verlangen suchen und sehen, Ps. 51. wird endlich ein freudiger Sieg über die Sünde. * 1 Joh. 5, 4. Der Zweck der Buße ist, den Menschen aus dem Reich des Satans ins Reich Christi zu bringen. * Col. 1, 13. * Gesch. 26, 18.

Die tägliche Buße der Gläubigen ist nichts anders als die Erneuerung.
 "Die Kennzeichen sind 1.) die Herrschaft über die Sünde Rom. 6, 6. 12. Gal. 5, 24. 2) Die Verlängnung seiner selbst und der Welt. Luc. 14, 26. Phil. 3, 8. 3) Die Heiligung. Rom. 6, 22. 4) Wenn man die Neue auf vorbeschriebene Art bey sich empfindet. Die Hindernissen sind. 1) Falsche Einbildung, daß man schon bekehret sey. Luc. 18, 9. f. Joh. 9, 41. 2) Erstarrung der guten Bewegung. Marc. 4, 19. 3) Die Heuchel Buße Esa. 58, 2. 3. 4) Fleisches Vertrauen auf die Barmhertzigkeit Gottes, Jud. 8, 4. auf Christi Verdienst Rom. 6, 1. auf den äußerlichen Gottesdienst. Amos 5, 21. f. auf Vorfahren Mat. 23, 9. und Exempel. 5) Mißbrauch der Langmuth Gottes. Ps. 50, 21. Sir. 5, 4. 6) Sicherheit. Luc. 12, 19. 20. 7) Aufhub der Buße. Sir. 18, 22. Ebr. 4, 7. 8) Verzweiflung. Mat. 27, 4. 5. Insbesondere ist noch zu betrachten

Der Glaube

- [xxviii. L. 3 H. Ebr. 11. E. 1 H. Col. 2, 6. 2. Petr. 1, 5. f. 1 Tim. 1, 18. 19. L. 3 A. Joh. 3, 16. 18. 36. c. 5, 24.]
 a. ist ein lebendiges Vertrauen auf Gottes Gnade in Christo, den Gott B. * Joh. 6, 29. 44. E. Phil. 1, 29. col. 2, 12. H. G. * 1 Cor. 12, 3. durch das Evangelium Joh. 17, 20. Rom. 10, 14. 17. allen Menschen anbeut Gesch. 17, 31. * 1 Tim. 2, 4 und in den Bußfertigen
 b. hat 3. Stücke (würcket. phil. 1, 29.)
 1. Lebendige Erkenntnis Christi und der Gnade Gottes. Es. 53, 11. * 1 Joh. 3, 2. Göttlichen Beyfall. 1 Joh. 5, 6. 4. Joh. 4, 19. 22. (2/3.)
 2. wohlgegründete Zuversicht. * 1 Tim. 1, 15. 16.
 c. Die Kraft des Glaubens ist (so fern er Christum ergreiffet) zweyfach, zu rechtfertigen, daß wir Vergebung der Sünden, und Gottes Gnade erlangen. * Rom. 3, 24. 26. 4. c. 4, 2. 6. 16. Gal. 2, 16. zu heiligen, daß er Gottes Bild wieder aufrichtet. Gesch. 15, 9. Rom. 3, 31.
 d. hat seine Graden, daher er schwach und stark. Rom. 14, 1. f. c. 15, 1. kan zu und abnehmen, 2 Thess. 1, 3. 11. 12. Luc. 17, 5. 1 Tim. 3, 13. verlohren 1 Tim. 1, 19. 20. c. 6, 10. und wieder erlangt werden.

Die guten Werke

- [xxix. L. Geb. 2 Petr. 1, 3. 11. E. 3 B. 1 Th. 5, 15. f. Gal. 6, 9. 10. Tr. 2 A. Joh. 15, 2. Mat. 5, 12. c. 25, 35. folgen als Früchte auf die Buße. * Mat. 3, 8. * Gal. 5, 6. Gott * Phil. 2, 13. B. * Eph. 2, 10. E. * Tit. 2, 14. H. G. * Gal. 5, 22. würcket sie durch sein Wort 2 Tim. 3, 17. und gute Exempel 4. 2 Cor. 9, 2. c. 8, 1.]

in den Gläubigen, Eph. 2, 8, 10. Joh. 15, 16. Mat. 12, 33. die sie innerlich Gal. 5, 22. und äußerlich Mat. 5, 16. phil. 2, 15. thun aus Glauben, Rom. 14, 23. 1 Petr. 1, 4. f. Jer. 31, 33. und Liebe, *1 Joh. 5, 3.

c. 4, 19, 16, 11. rom. 5, 1. williglich, Ps. 110 3. 1 Tim. 1, 9. nach Gottes Geboten, Mat. 15, 9. doch unvollkommen; Rom. 7, 21. c. 8, 1. zur Ehre Gottes *1 Petr. 2, 12. und des Nächsten besten, *Phil. 2, 4.

Sind nöthig, weil sie Gott geboten, *Col. 1, 10. den Glauben beweisen, Jac. 2, 17. und den Nächsten bessern, 12 Cor. 9, 2.

verdienen nicht Vergebung und Seligkeit; *Luc. 17, 10.

haben doch aus Gnaden Belohnung, *1 Tim. 4, 8. Esa. 3, 10. Mat. 25, 34. 36.

b. Das Creuch, [xxx. L. 6 B. Ebr. 12, 5. 11. E. 3 B. 2 Sam. 16, 10. 5 G. da [Rom. 12, 12. L. 6 B. 1 Cor. 10, 13. Joh. 15, 19. 7 B. Gott 1 Sam. 2, 6. Mat. 10, 29, 30. ebr. 12, 5. [Rom. 8, 18.

seinen Kindern: Ebr. 12, 6, 7. *2 Tim. 3, 12. nach unterschiedenen Maas äußerliche Mat. 5, 10. 12. 14. 17, 18. und innerl. Leyden 2 E. 12, 7. aufleget; da sie einige mit den Gottlosen gemein haben, 1 Cor. 11, 23. 27.

einige aber ihnen allein eigen sind, *Luc. 9, 23. Joh. 15, 19. Der Zweck ist, daß sie vor Sünden bewahret, *1 Petr. 4, 1, 2. im Glauben bewahret, c. 1, 6, 7. und Christo ähnlich werden, Rom. 8, 19.

c. Das Gebet [xxx. L. 3 H. Mat. 6, 5. 13. E. Rom. 12, 12. Mat. 18, 19. Ps. 50, 15. 1 Joh. 5, 14, 15. Rom. 8, 34. 26, 27.

ist ein Gespräch des Herzens mit Gott, *Ps. 19, 15. vom Heil. Geist, Zach. 12, 10. *Rom. 8, 15, 26. und geschieht (15. Spr. 28, 9. von Kindern Gottes, 1 Joh. 3, 22. c. 5, 14, 15. *Joh. 9, 31. ps. 145, 18, 19. Jer. 1, allein zu Gott *Mat. 4, 10. Weis. 13, 17. f. 10. Jer. 10, 3. f. off. 19, 10.

und geistliche *Luc. 11, 13. mehr *Mat. 6, 33. 1 Kön. 3, 5. 11, 13. als uns leibliche Mat. 18, 19. nach Inhalt des Vaters unter.

für sich ihre Mitglieber Eph. 6, 10. und alle Menschen *1 Tim. 2, 1.

ja für die Feinde *Mat. 5, 44. Luc. 23, 34. Gesch. 7, 59.

mit äußerlichen Worten oder bloßer Erhebung der Seelen *Joh. 4, 24. mit Andacht, Mat. 15, 8. in Demuth 1 Tim. 18, 27. Judit. 9, 13. 1 Luc. 18, 10. f. im Glauben, *Jac. 1, 6. Gal. 4, 6. im Nahmen Jesu, *Joh. 16, 23. c. 14, 13, 14. c. 15, 7 an allen Orten 1 Tim. 2, 8. 1 Joh. 4, 21. und allezeit Luc. 18, 1. 1 Thess. 5, 17.

Der Zweck ist daß wir Hülfe erlangen, *Mat. 7, 7, 8. *Luc. 11, 13. mit Gott inniger vereinigt werden, Jac. 4, 8. und zur Ehre Gottes, Joh. 14, 13.

2. Die Christliche Kirche [xxx. L. 3 A. Eph. 4, 1. 16. E. 2 B. Col. 2, 19. Phil. 2, 2. 1 Petr. 4, 10.

die solche Gnade annimmt, ist zweyerley: [L. Eph. 5, 25. f. 7 B. Col. 3, 4. 1. Die sichtbare ist die ganze Gemeinde, wo Gottes Wort recht gelehret, und die Sacramenta recht verwaltet werden.

hat gewiß einige Kinder Gottes; Jer. 55, 10, 11. Mat. 28, 20. ob wohl die meisten aus der Taufe gefallen, *Gal. 3, 27. c. 5, 4. und in Sündlichkeit Eph. 4, 18. *Gal. 5, 19. f. oder Heucheler leben 1 Rom. 2, 17.

2. Die unsichtbare sind alle Gläubigen, *2 Tim. 2, 19. Col. 1, 12. 14.

heißet die streitende Kirche auf Erden, 1 Offenb. 12, 7.

die triumphirende im Himmel, Ebr. 12, 22.

Die Glieder der Kirchen

heissen Christen, d. i. gesalbte 1 Gesch. 11, 26.

mit dem heiligen Geist, *1 Joh. 2, 20, 27. in der Taufe, *Tit. 3, 6.

1 Zu geistlichen Königen, *Offenb. 1, 6. hier über die Sünde, *Rom. 6, 12. und Teufel Eph. 6, 12. und dort mit Christo zu herrschen, *2 Tim. 2, 11, 12.

2 Zu Priestern, 1 Petr. 2, 9. Leib und Seele und was sie haben, Gott zu opfern; Rom. 12, 1. *Ps. 51, 19. 1 Sam. 15, 22. *Ebr. 13, 16.

zu beten; *1 Tim. 2, 1. und zu segnen, 1 Petr. 3, 9. (3, 16.

3 Zu Propheten, Joh. 6, 45. zu unterrichten, zu ermahnen und zu trösten, *Col.

Erhen in einer geistlichen Gemeinschaft Eph. 4, 15, 16.

mit Christo, Eph. 1, 22, 23. und untereinander, 1 Cor. 12, 26. f. in geistl. Gaben, Freude, Trübsal und Gebet, Eph. 4, 5, 6. 1 Cor. 3, 21, f.

Insonderheit gehören hieher die 3. Haupt-Stände. **Sir. 39.**

1. **Der Lehr-Stand** [xxxiii. L. 3 G. 1 Cor. 2, 4. E. 1 B. Mat. 9, 38. 1 Th. 2, 13. Ebr. 10, 24, 25. L. 2 B. Es. 55, 10. 11.]

Der Beruf der Lehrer ist von Gott, * Mat. 9, 38. Eph. 4, 11. * Gesch. 20, 28. unmittelbar, 1 Jer. 1, 5. 1 Gal. 1, 1. oder mittelbar, 1 2 Tim. 2, 2.

Tüchtige Personen sind, die nicht nur Amts-Gaben, sondern auch Heiligungsgaben haben. 1 Tit. 1, 6. 1 Tim. 3, 2, 9. [1 Petr. 5, 4, 2.]

Der Zweck ist, die Menschen zum Himmel zu führen. Gesch. 26, 17, 18. 1 Tim. Amt und Pflicht der Lehrer ist [4, 16.]

Wort und Sacramenta recht zu verwalten, 1 Cor. 4, 1. Joh. 21, 15, 16.

auf die Kirche acht zu haben, * Gesch. 20, 28. Joh. 10, 3, 14.

die Sünden ohne Ansehen der Person zu strafen, 1 2 Tim. 2, 24. c. 4, 2.

mit ansehnem Exempel vorzugehen. 1 Tim. 4, 14. f. c. 3, 4, 5. 1 Sam. 12, 23.

Der Zuhörer Pflicht ist Gehorsam, * Ebr. 13, 17. Liebe, 1 Ebr. 5, 12, 13.

Gebet, 1 Eph. 6, 19. Versorgung. 1 Cor. 9, 14. 1 Tim. 5, 17, 18.

2. **Der Obrigkeitl. Stand** [xxxiv. L. 4 G. Rom. 13, 1, 7. E. Sir. 3, 19, 20. 2 Ebr. 19, 7. 1 Röm. 3, 7, 9. 1 Pet. 10, 3.]

ist von Gott, Rom. 13, 1. f. auch im N. L. 1 Petr. 2, 13. 1 Tim. 6, 1, 2.

Tüchtige Personen sind Weise und Fromme. 2 M. 18, 21. Weiss. 1, 1, c. 9, 1. f.

Ihre Gewalt gehet über den Aussen, nicht innern Menschen; Gesch. 4, 19.

soll der Kirchen zum besten gebraucht werden, 1 Jos. 1, 7, 8. 5 M. 17, 18, 19.

Der Zweck ist Gottes Ehre, und Wohlfahrt der Unterthanen. * 1 Tim. 2, 2.

Die Pflicht der Obrigkeit ist, gute Ordnung machen und halten,

Gerechtigkeit ohne Ansehen handhaben, 5 M. 16, 19. 3 M. 19, 15.

nichts wider die Liebe Gottes und des Nächsten verlangen, 1 E. 22, 17.

Gottesfurcht 2 Ebr. 19, 7. Demuth Sir. 3, 20. Gebet 1 Röm. 3, 7, 9. 1 Weiss. 9, 1. f.

Der Unterthanen Pflicht, Ehre, * 1 Pet. 2, 17. Gehorsam. 1 Pet. 2, 13, 14.

Schoß Rom. 13, 5, 6. * Mat. 22, 21. Gebet 1 Tim. 2, 1, 2. [1 Jos. 1, 5. f. Off. 21, 24.]

3. **Der Haus-Stand** und Inson. [xxxv. L. 4 G. 1 Cor. 7. E. Sir. 3, 19, 20. f. 2. Sir. 7, 16.]

Der Ehestand ist von Gott geknüpft. 1 M. 1, 27, 28. c. 2, 18.

befiehlt in Verbindung eines Mannes und Weibes 1 Mat. 19, 5, 9.

zu Fortpflanzung des menschlichen Geschlechtes, 1 M. 1, 28. 1 Job. 8, 9.

zu Verhütung aller Unzucht. 1 1 Cor. 7, 2, 9. f. 1 M. 2, 18.

Pflicht der Ehe-Leute: 1) ihren Stand mit Gott anzufangen, 1 Mos. 24,

7, 12, 14. Job. 8, 5, 6. 3 Mos. 18, c. 20. 2) ihn heilig zu führen; 1 1 Cor. 7, 2,

3) treu zu bleiben v. 10, 11. Ebr. 13, 4. (Versorgung 1 1 Cor. 7, 33.)

Des Mannes: 1) Liebe, Col. 3, 19. 2) Ehre und Schutz, 1 Petr. 3, 7. 3)

Des Weibes: 1) Unterthänigkeit, Col. 3, 18. 2) Furcht, Eph. 5, 33, 22. f.

3) Gehorsam. 1 Pet. 3, 6. L. 1 Cyr. 31, 10, 12. Sir. 26, 14. Eph. 5, 32, 23.

Pflicht der Eltern: 1) Christliche Erziehung, Eph. 6, 4. zur Nachfolge

Jesus. Marc. 10, 13. 1 2 Macc. 7, 21. f. 2) Verhütung der Aergerniß, Mat.

18, 5. 6, 10. 3) Unterrichtung, 5 Mos. 6, 6, 7. 2 Tim. 3, 15. 4) Väterliche

Zucht, Ebr. 12, 7, 10. Sir. 7, 25. 5) Gebet, 1 Job. 1, 5. 1 Sam. 1, 5. L.

Pf. 103, 13. Jes. 49, 15, 16. 1 2 Mos. 41, 35. f. c. 45, 27, 28. Ezech. 18, 4, 20.

Pflicht der Kinder: 1) Ehre, Sir. 3, 3, 8, 9, 13. Job. 4, 3, 5. 2) Gehorsam,

Eph. 6, 1, 2. in allen was nicht wider Gott ist. Mat. 10, 37. c. 14, 8. 3)

Nachfolge im guten, 1 Röm. 2, 4. c. 3, 14. nicht aber im Bösen, 1 Sach. 1,

4. Ps. 49, 20. B. Röm. 4) Gebet für ihre Wohlfarth. 5) Liebe und Ge-

dult, Sir. 39, 11, 12, 14. 6) Versorgung. Sir. 3, 13, 15. 1 Tim. 5, 4, 8. L. Sir.

16, 3. Mat. 9, 13. c. 18, 10. Luc. 2, 51. Eph. 6, 3. Sir. 3, 6. 1 Ezech. 18, 14. f.

Pflicht der Herrschaft: 1) Väterliche Liebe, 1 Sir. 33, 31. 1 Luc. 7, 2, 3. 2)

Sorge für ihre Seele, 1 Mos. 18, 19. 5 Mos. 6, 7. 3) Reichung des Lohns

Jac. 5, 4. 4) Sanftmuth, Eph. 6, 9. L. v. 8. Jac. 2, 2, 3.

Pflicht der Dienst-Bothen: 1) Gottesfurcht, 1 Mos. 24, 12. f. c. 30, 27, 30.

c. 39, 5. 2) Ehre, 1 Tim. 6, 1, 2. 3) Gehorsam. Tit. 2, 9, 10. Eph. 6, 5, 7.

Col. 3, 22, 23. 4) Treue, Tit. 2, 10. 5) Gedult. 1 Petr. 2, 18. L. 1 1 Cor. 7,

22. Col. 3, 22, 24. Eph. 6, 7, 8. 1 Petr. 2, 19, 20.

(IV.) Der Stand der Herrlichkeit.

a. Die vorübergehende Dinge :

1. Der Tod

[xxxvi. L. 1 H. Rom. 5, 12-17. E. Ps. 90, 8. 9. 12. Luc. 23, 46.
L. 7 B. 2 Tim. 1, 10. Hiob. 19, 25.
ist den gottlosen eine Strafe der Sünden, *Rom. 6, 23. Weis. 1, 13. 14. c. 2, 23.
den Gläubigen eine Wohlthat. *Joh. 11, 25. 11. c. 8, 51. 2 Cor. 5, 4. ph. 1, 23.
trifft alle Menschen, Sir. 40, 2. f. Rom. 5, 12. gewisser massen sind ausgenommen
Henoch, 1 Mos. 5, 24. Elias 4. 2. Kön. 2, 11. die gen Himmel gefahren,
und die den Jüngsten Tag erleben werden. 1 Cor. 15, 51.
besteht in der Trennung Leibes und der Seele darauf
der Leib begraben wird. Sir. 38, 16. und verweset *Mt. 3, 19. Pred. 12, 7.
die Seele der Gläubigen komt ins Paradies *Weis. 3, 1. Luc. 23, 43.
der Ungläubigen in die Quaal. Luc. 16, 23.

Die Zeit ist von GOTT einem jeden bestimmt, Hiob. 14, 5.

dem Menschen aber unbewußt, Pred. 9, 12.

wird oftmahls verkürt 4 Matth. 27, 5. Sir. 3, 27. c. 31, 30. c. 37, 33. 2. cor. 7, 10.

2. Die Auferstehung

[xxxvii. L. 2 A. 1 Cor. 15. E. Eph 5, 14. Phil. 3, 21.
E. B. 1 Cor. 6, 14 2 Mac. 7. 9. 11. L. 1 Cor. 15,
scheinet der Vernunft unmöglich, Weis. 2, 15. 1 Cor. 15, 12. 32. [49.
ist doch gewiß. *Joh. 5, 25. c. 11, 11. c. 12, 24. 4. 1 Cor. 15, 16. 20. 35. 38.
besteht darin, daß [Luc. 20, 35. 36.
GOTT 1 Cor. 6, 14. B. 1 Thess. 4, 14. E. Joh. 5, 28. 29. c. 6, 39. 40. 44. 54. H.
aller verschörben *Joh. 5, 28. 29. Dan. 12, 2. (S. rom. 8, 11.
ihre eigene Leiber Hiob. 19, 25. lebendig machen, ezech. 37, 5. 6.
und mit der Seelen wieder vereinigen wird.

Ist darin unterschieden, daß die Leiber

der Gläubigen verklärt zum ewigen Leben, 1 Cor. 15, 42. *Phil. 3, 20.

der Gottlosen zwar unsterblich, Marc. 9, 44. doch zur ewigen Schande
aufsehen werden. Dan. 12, 2.

3. Das Jüngste Gericht

[xxxviii. L. 2 A. Mat. 25, 31-46. E. Pred. 11,
[9. E. 2 Petr. 3, 9. 3. Luc. 21, 34.
wird halten Christus, *Joh. 5, 22. *Gesch. 10, 42. c. 17, 31.

mit den Engeln 2 Thess. 1, 7. 16. und Heiligen. 1 Cor. 6, 2. Jud. v. 14.

wird ergehen über die Leussel, 2 Petr. 2, 4. Jud. v. 16.

und alle Menschen; *2 Cor. 5, 10. 2 Tim. 4, 1. offenb. 6, 15. 17. c. 20, 12.

nach ihren Werken. Offenb. 20, 12. 1 Cor. 3, 13.

Worten *Mat. 12, 36. Jud. v. 15. und Gedanken. *1 Cor. 4, 5.

Die Reant ist GOTTes Wort, Joh. 12, 48. Rom 2, 12. und das

Zeugniß ihres Gewissens, nach welcher Christus wird

die Gläubigen lossprechen, *Joh. 5, 24. und ins ewige Leben

weisen. *Matth. 25, 34. [2. Joh. 5, 24. 1 Thess. 5, 9. 1 Cor. 6, 3.

die Gottlosen verurtheilen, und in die Verdammnis weisen. *Mat. 25, 41. 46.

4. Das Ende der Welt / da Himmel und Erde, und die Werke die drin
nen sind, werden im Feuer vergehen. *Luc. 21, 33. 2 Petr. 3, 10. f. Ebr. 12,
26. 27. (1 Cor. 7, 31. 2 Petr. 3, 10. 14.)

b. Die Ewigkeit selbst.

1. Das ewige Leben

[xxxix. L. 3 A. Offenb. 21, 1. c. 22, 5. E. 2 B. M. 7,
[14. E. Phil. 2, 12. Ebr. 12, 14. c. 11, 26. L. 7 B.
ist eine Gnaden-Gabe GOTTes, *Rom. 6, 23. [Ebr. 10, 34. Mat. 5, 11. 12.

den Gläubigen *Joh. 3, 16. 30. und Frommen. Rom. 2, 7. *Mat. 25, 34. f.

besteht im seligen Anschauen GOTTes und Christi, 1 Cor. 13, 12. *1 Joh. 3, 2.

Hinh. 19. 25. 27. auch aller Engel und Gläubigen, 4 Luc. 12. 28. c. 20, 36.

in völliger Erlangung des Bildes GOTTes, 1 Cor. 15, 49. *Phil. 3, 21.

in ewiger Freude, Herrlichkeit und Seligkeit. 1 Petr. 1, 8. *1 Cor. 2, 4.

hat unterschiedliche Stufen. 1 Cor. 15, 41. c. 3, 8. 2 cor. 9, 6.

währet ewiglich. *Joh. 16, 24.

[2 Cor. 4, 17.

2. Die Hölle [xxxx. L. 1 H. Luc. 16, 19. 31. E. 1 G. Mat. 10, 28. Mat. 16, 26. Hof. 13. 14. L. 1 Cor. 15, 55. 57. 1 Th. 1, 10.
 ist eine gerechte Strafe Gottes, den Teuffeln, 2 Petr. 2, 10.
 allen Ungläubigen * Mat. 16, 16. und Gottlosen. * Gal. 5, 20. Off. 2, 18.
 besteht in Verabundung Gottes und ewiger Freude, Off. 22, 17.
 in Empfindung der grösssten Marter und Pein. Luc. 16, 24.
 hat unterschiedene Stufen; Mat. 11, 22. Luc. 12, 47.
 währet ewiglich. Marc. 9, 44. * Mat. 25, 41. 46.]

Geber. Welches auch statt einer
 Beichte kan gebraucher werden:

Barmherziger lieber Vater/
 ich armer Sünder (Sünderin)
 bekenne vor dir mein angeböhres
 tieffes Verderben, aller Seelen
 und Leibes Kräfte! und wie
 täglich aus demselben soviel Sünde,
 Bosheit und Kaster bey mir entstehen,
 ich auch mein Fleisch samt den
 Lüsten und Begierden nicht
 allezeit gebühlich gereuzi-
 get / sondern meinen Lauff / Bund
 offte übertreten und gebrochen habe.
 Ach laß mich mein Gott diese er-
 schrockliche Verdorbenheit
 meiner Natur und die Abscheu-
 lichkeit der Sünden recht einsehen
 und erkennen, daß ich hierüber recht
 erschrecke, und alle begangene Sün-
 den herglich bereue; damit die Last
 über meine Sünde mich zu Christo
 meinen liebsten Heyland treibe. Rath,
 Hülffe und Trost in meinen Sünden
 bey ihm zu suchen. Ach gib mir lie-
 ber Vater durch den Heil. Geist mei-
 nen Jesum recht zu erkennen, daß
 ich ihn als meine Gerechtig-
 keit gläubig und freudig an-
 nehme. Wasche mich vor allen
 meinen Sünden in seinem Blute,
 daß ich von aller Anflage des
 bösen Gewissens frey sey e-
 wiglich. Wäre auch in meinen
 Herzen einen ernstlichen Haß und
 rechten Abscheu für die Sünde, daß ich
 dich meinen Gott hinführo
 allezeit vor Augen habe / dem
 Exempel Jesu folge / und
 nicht nur die Besserung des Lebens
 verspreche, sondern mich auch wahrhaftig
 täglich bessern möge, bis an mein
 Ende. Das verleihe mir aus lauter
 Gnaden um Jesu Christi Willen, Amen.

Ein anders. Aus bekandten Bibli-
 schen Sprüchen.

Mein lieber Gott und Vater /
 ich bin in Sünden empfangen
 und geböhren; daher das
 Lichten und Trachten meines Her-
 zens Böse ist von Jugend auf und
 immerdar. Meine Sünden ge-
 hen über mein Haupt / wie eine
 schwere Last sind sie mir zu
 schwer worden. Ach Vater ich
 habe gesündigt im Himmel und
 vor dir / und bin fort nicht werth /
 daß ich dein Kind heisse. Ach Herr
 gehe nicht ins Gericht mit deiz
 nem Knecht / (Magd) denn wo
 ist so ein Gott wie du bist / der
 die Sünde vergiebet / bey dir
 ist die Vergebung / daß man
 dich fürchte. Das ist ein theures
 werthes Wort / daß Jesus Chris-
 tus kommen ist in die Welt die
 Sünder selig zu machen. Drum
 nehme auch ich armer Sünder
 (Sünderin) meine Zuflucht mit
 betrübten Herzen zu Jesu / und
 bitte um desselben meines Hey-
 landes willen: Herr handele nicht
 mit mir nach meinen Sünden / son-
 dern sey mir armen Sünder gnä-
 dig / und lehre mich thun nach deiz
 nen Wohlgefallen / dann du bist
 mein Gott / dein guter Geist führe
 mich auf ebener Bahn / daß ich
 mein Leben wahrhaftig bessern
 möge / um Christi Willen Amen.

Will man die Formeln fürher
 gebrauchen, so kan das, was anderer
 Druck ist, ausgelassen werden.

Bibl. der Franckeschen Stiftungen Halle



Ha33\$0164429